

Orgelvesper

zu Jubilate



Freitag

19. April 2024, 19 Uhr
in der reformierten Kirche Arlesheim

Thilo Muster, Orgel
Pfarrer Marc-Andrin Eggenschwiler, Liturgie



Eintritt frei; Kollekte am Ausgang

Orgelvesper

zu Jubilate

Heinrich Scheidemann wirkte hauptsächlich in Hamburg, wo er als Organist an der Katharinenkirche tätig war, die damals eine der grössten und farbigsten Orgeln der Welt besass. Johann Sebastian Bach gab dort noch 1720 ein denkwürdiges Konzert und bezeichnete das Instrument als «ein in allen Stücken vortreffliches Werk».

Einer von Scheidemanns herausragenden Beiträgen zur Musikgeschichte sind seine Motettenkolorierungen.

Es handelt sich dabei um Bearbeitungen vokaler Motetten für die Orgel, bei denen die ursprünglichen Stimmen durch Verzierungen und ornamentale Zusätze bereichert werden. Diese Praxis war im 16. und 17. Jahrhundert weit verbreitet, da sie es ermöglichte, die polyphonen Werke der Vokalmusik auf Instrumenten wie der Orgel darzubieten.

Scheidemanns Kolorierungen zeichnen sich durch eine kunstvolle Verflechtung von Melodielinien aus, wobei er häufig Gebrauch von Diminutionen macht – das heisst, er löst längere Notenwerte in Girlanden von schnellen Noten auf. Durch die schnellen Notenwerte erhält das Stück ein viel langsames Grundtempo als im Original. So wird die gesamte musikalische Struktur einerseits «auseinandergezogen» und erhält eine meditative Ruhe, gleichzeitig sorgen die schnellen Diminutionen für einen lebendigen und oft sogar virtuosen Fluss. Scheidemann gelingt es dabei, gleichzeitig den Eindruck von Schnelligkeit und meditativer Ruhe zu erwecken.

Die Motetten selbst stammen oft von zeitgenössischen Komponisten wie Orlando di Lasso oder Josquin Desprez. Scheidemann verwandelte diese Werke durch seine Kolorierungen in etwas Neues und Einzigartiges, indem er ihnen eine spezifische instrumentale Dimension verlieh, die sowohl den Charakter des Originals bewahrte als auch die Möglichkeiten der Orgel voll ausschöpfte.

Seine Fähigkeit zur Improvisation spielte dabei eine wichtige Rolle; es ist wahrscheinlich, dass seine erhaltenen Kolorierungen auf Improvisationen basieren. Dies spiegelt sich in der Spontaneität und Vitalität seiner Musik wider.

Thilo Muster

Orgelvesper

zu Jubilate

Programm

Motettenkolorierungen von Heinrich Scheidemann (1595-1663)

- **Alleluja, laudem dicite Deo nostro**
nach Hans Leo Hassler
- **Dic nobis Maria quid vidisti in via**
nach Giovanni Bassano
- **Confitemini domino et invoke nomen eius**
nach Orlando di Lasso
Prima Pars – Secunda Pars
- **Benedicam Domino**
nach Hieronymus Praetorius